

Dezentes Facelift für den Suzuki Grand Vitara

Der Grand Vitara von Suzuki bekommt ein neues Gesicht. Dezente Änderungen an der Frontstoßstange und Kühlergrill sowie neu Alufelgen beim Fünf-Türer verleihen dem Neuen ein frisches Äußeres. Zudem sorgen die zwei neuen Metallic-Lackierungen „Bison Brown Metallic“ und „Gaia Bronze Pearl Metallic“ für neue Eindrücke. Der Grand Vitara präsentiert sich nach dem Facelift auch im Interieur hochwertiger. Neue Sitzbezüge und farblich angepasste Tür-Innenverkleidungen werten seinen Look im Innenraum auf.

Im Rahmen seiner Frischzellenkur wurde der Offroader auch in Sachen Navigationssystem und Soundanlage auf den neuesten Stand gebracht. Im Fünf-Türer der „Comfort“-Version enthält der Grand Vitara ein neues Garmin-Navigationssystem, das mit Features wie einem 6.1-Zoll-Touchscreen, einer Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Spracherkennung, einem MP3-fähigen CD-Radio sowie einer iPod- und iPhone-Schnittstelle glänzt. Weiterhin verfügt jeder Grand Vitara über einen modernen permanenten Allradantrieb, der die Kraft auf die vier Räder verteilt. Eine zuschaltbare Differentialsperre macht das SUV zu einem prädestinierten Geländeexperten.

Auch künftig kommt der Grand Vitara mit einem durchzugsstarken 1,9-Liter-Turbodiesel mit 300 Newtonmetern Drehmoment daher, der bei 95 kW / 129 PS im kombinierten Testzyklus mit einem Verbrauch von 6,6 l/100 km angegeben wird. Der 2.4-Liter Benziner des dreitürigen Grand Vitara wird künftig von einem 122 kW / 166 PS-Motor angetrieben, die fünftürige Variante hat 124 kW / 169 PS.

Auch das Sondermodell Grand Vitara X-30 wurde dezent überarbeitet. Die sportliche Stadtversion des Grand Vitara bekommt das Garmin-Navigationssystem, sowie 18-Zoll-Alufelgen und eine Chrom-Seiten-Zierleiste. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel:



Suzuki Grand Vitara.



Suzuki Grand Vitara.



Suzuki Grand Vitara.



Suzuki Grand Vitara.



Suzuki Grand Vitara.



Suzuki Grand Vitara.



Suzuki Grand Vitara.



Suzuki Grand Vitara.



Suzuki Grand Vitara.